

Unsere Vereine – Rückgrat der Kommune

Karl Hartmann ist ein Vereinsmensch, das zeigen schon seine zahlreichen Mitgliedschaften bei sozialen, kultur- oder sporttreibenden Vereinen. Ob Obst- und Gartenbau- oder Odenwaldverein, Sportvereine von KSG bis SG, Rotes Kreuz „Förderverein Kirchturm“, KKM, Handballer oder Kindersozialfonds, Naturschutzbund oder Internationaler Partnerschaftsverein – Karl Hartmann fördert alle nach Kräften, sowohl privat als auch als Bürgermeister.

Die Fraktionen lesen kaum ein Magistratsprotokoll, in dem nicht Vereinsförderung auf der Tagesordnung steht. Für Hartmann sind die Vereine das Rückgrat der Kommune. „Sie erst bieten Menschen Gelegenheit zur freien Entfaltung ihrer persönlichen Neigungen und Fähigkeiten – ehrenamtlich, freiwillig.“

Vielfältig sind die Unterstützungen, die unsere Stadt bietet. Von der Investitionsförderung für Bauprojekte bis hin zur Finanzierung besonderer Angebote für Senioren. Alle gemeinnützigen Vereine erhalten eine Grundförderung, zusätzliche Mittel für die Jugendarbeit, Fahrtkostenzuschüsse zu überregionalen Turnieren, bei denen Reinheim vertreten wird.

Viele Städte haben ihre Vereinsförderung im Zuge der Finanzkrise streichen müssen. Die kommunalen Kassen sind leer bis desaströs. Statt Vereinsförderung werden andernorts immer höhere Steuern und Gebühren eingetrieben, müssen Vereine für die Nutzung von Hallen und Plätzen Geld bezahlen. Nicht aber in Reinheim mit unserem Bürgermeister Karl Hartmann.



Früh übt sich, was ein guter Feuerwehrmann werden will...



Feste arbeiten und Feste feiern - wie hier bei der Spachbrücker Kerb, ...



Für langjährige Mitgliedschaft beim VdK Spachbrücken wurden Ilse Poth und Fritz Eppler durch den Kreisvorsitzenden Hartmut Maier und Ortsbezirksvorsitzenden Peter Kühn ausgezeichnet. Bürgermeister Hartmann gratulierte und dankte für das vorbildliche Sozialverhalten.